

FANTASY DRAFT-KIT

Saison 2026

Deine Rankings für den Draft – QB, RB, WR, TE, K und DST.
Top 24 je Position mit Einordnung, Trend und Rookie-Markierung.
Dazu Draft-Strategie, Camp-Radar und ein druckbares Cheat-Sheet.

QB

RB

WR

TE

K

DST

6

Positionen

144

Spieler bewertet

1

Cheat-Sheet

0 €

kostet das hier

10

20

30

40

50

40

30

20

10

Stand 9. August 2026

Tagesaktuelle Rankings: insiderhuddle.com/fantasy

KOSTENLOS · OHNE ANMELDUNG

Draft-Strategie in sechs Regeln

Sechs Prinzipien, die in fast jeder Liga tragen. Ausführlich erklärt sind sie auf insiderhuddle.com/wissen – dort steht auch, warum sie gelten.

1 · Denke in Gruppen, nicht in Plätzen

Zwischen Rang 8 und Rang 11 liegt meist weniger als zwischen Rang 11 und 12. Frag dich vor jedem Pick: Wie viele Spieler dieser Güte kommen noch? Wird die Gruppe dünn, greif zu.

2 · Running Back und Wide Receiver zuerst

Die ersten Runden gehören den Punktelieferanten aus Backfield und Passspiel. Beide Positionen sind knapp und entscheiden die meisten Wochen.

3 · Quarterback und Tight End nicht zu früh

Beide Positionen sind 2026 tief besetzt. Auch in Runde 6 bis 8 bekommst du noch starke Optionen. Ausnahme sind die wenigen Namen ganz oben, die eine eigene Klasse bilden.

4 · Kicker und Defense zuletzt

Spätestens in den letzten beiden Runden. Beide schwanken wöchentlich stark – der Gegner der Woche sagt mehr aus als der Draft-Platz.

5 · Wert schlägt Lieblingsspieler

Fällt ein hoch geranker Spieler unerwartet zu dir, nimm ihn – auch ohne Bedarf auf der Position. Tauschen kannst du später.

6 · Lies die Trends, nicht nur die Zahlen

Ein stabiler Spieler auf Rang 14 ist im Zweifel mehr wert als ein fallender auf Rang 11. Die Pfeile in den Tabellen zeigen, wohin sich die Lage seit dem Frühjahr bewegt hat.

LEGENDE

So liest du die Tabellen

Zeichen	Aufbau
▲ Der Wert steigt – Rolle, Gesundheit oder Umfeld haben sich verbessert. ■ Stabil – die Einschätzung hat sich seit dem Frühjahr nicht wesentlich verändert. ▼ Der Wert fällt – Alter, Verletzung oder neue Konkurrenz. - R Rookie. Hohes Potenzial, aber die dünnste Datenlage im ganzen Kit.	- Sortiert nach unserer vorausschauenden Platzierung für 2026, nicht nach der Vorsaison. - Die kräftigere Linie alle sechs Plätze ist eine reine Lesehilfe – keine Tier-Grenze. - Die Einordnung rechts ist der Grund für die Platzierung, nicht eine Zusammenfassung der Statistik. - Ein Strich statt Text heißt: keine gesonderte Einordnung nötig, die Platzierung spricht für sich.

VOR DEM ERSTEN PICK

Was deine Draft-Position bedeutet

Früher Pick · 1 bis 4	Mittlerer Pick · 5 bis 8	Später Pick · 9 bis 12
- Du bekommst einen der wenigen Spieler, die eine Liga allein tragen können. Nimm ihn und denk nicht über Positionen nach. - Der Preis: zwischen deinen Picks liegen die meisten Spieler. Rechne damit, dass beide Wunschnamen weg sind. - Plane die Runden drei und vier vor, nicht erst am Abend.	- Die undankbarste Position: selten der beste Spieler, selten die kürzeste Wartezeit. - Dein Vorteil ist Flexibilität. Lass dich vom Draft treiben, statt eine Reihenfolge zu erzwingen. - Hier zählt sich Regel 1 am meisten aus – greif zu, wenn eine Gruppe leerläuft.	- Zwei Picks kurz hintereinander: du kannst zwei Positionen auf einmal abhaken. - Danach wartest du lange. Nimm eher Sicherheit als Wagnis, sonst stehst du in Runde drei mit zwei Fragezeichen da. - Ganz hinten zu sitzen ist kein Nachteil – nur ein anderer Plan.

Camp-Radar

Die Rankings auf den folgenden Seiten wurden zuletzt am 6. August gepflegt. Hier stehen die Meldungen aus dem Training Camp vom 1. bis 9. August, die für einen Draft-Abend zählen – auch solche, die eine Platzierung erklären, statt sie zu ändern.

Neu verletzt	Rolle geändert
· Laremy Tunstall (LT, WAS) – Trizeps gerissen, Operation nötig, wohl die ganze Saison weg. Trifft indirekt Jayden Daniels: sein Blindside-Schutz fällt weg. · Ricky Pearsall (WR, SF) – nach Knie-Operation die komplette Saison 2026 raus. · George Kittle (TE, SF) – startet auf der PUP-Liste. Bleibt er dort, fehlt er mindestens vier Spiele. Week 1 ist nicht gesichert. · Kenyon Sadiq (TE, NYJ) – Rückschlag nach der Leisten-Operation. Der Trainerstab nennt keinen Zeitrahmen, hält Week 1 aber für machbar. · Josh Jacobs (RB, GB) – Leiste, zwei Trainingseinheiten verpasst. Laut Verein nicht langfristig.	· Fernando Mendoza (QB, LV) – Kirk Cousins ist Starter. Der Nummer-eins-Pick bekommt vorerst nur Reps mit der zweiten Einheit. Als Week-1-Starter nicht einplanen. · Jeremiyah Love (RB, ARI) – steht in der Camp-Hierarchie hinter Tyler Allgeier. Der Coordinator will ihn nicht zum Starter erklären. · Michael Penix Jr. (QB, ATL) – Kreuzband-Reha, bislang nur 7-gegen-7. Volle Freigabe möglicherweise erst in vier Wochen. · Stefon Diggs (WR, WAS) – erst am 5. August unterschrieben, klar hinter Terry McLaurin als zweite Option.

Gute Nachrichten	Beobachten
· Patrick Mahomes (QB, KC) – gut sieben Monate nach der Knie-Operation voller Teilnehmer ohne Einschränkung. · Rashee Rice (WR, KC) – erste Einsätze im vollen Mannschaftstraining, Reha weiter vor Plan. · Tucker Kraft (TE, GB) – bereits am 31. Juli von der PUP-Liste aktiviert und zurück im Training. Rang 6 ist damit eher vorsichtig. · Bijan Robinson (RB, ATL), Jonathan Taylor (RB, IND) und Jahmyr Gibbs (RB, DET) – alle drei verlängert, Vertragsthemen vom Tisch. Gibbs ist damit der bestbezahlte Running Back der Liga.	· Jadarian Price (RB, SEA) – kurz pausiert, dazu starker Camp-Eindruck. Sein Draft-Preis steigt gerade täglich. · Malik Nabers (WR, NYG) – seit Camp-Beginn nur eingeschränkt im Training, kein Zieldatum genannt. Tendenz für Week 1 positiv. · Puka Nacua (WR, LAR) – im Camp sportlich ohne Einschränkung. Die Vertragslage ist weiter offen. · Dak Prescott (QB, DAL) – trainiert mit Kniemanschette, Belastung wird gesteuert. Kein Ausfall. · TreVeyon Henderson (RB, NE) – Schwächen in der Pass-Protection könnten ihn Snaps in Passsituationen kosten.

Was du daraus für den Draft mitnimmst
· Zwei Rookies weniger einplanen, als das Frühjahr nahegelegt hat: Fernando Mendoza startet nicht, Jeremiyah Love ist nicht gesetzt. Beide bleiben interessant – aber später, nicht früher. · Der Tight-End-Markt hat sich in einer Woche verengt. Fallen Kittle und Sadiq länger aus, steigt der Preis für alle dahinter. Wer keinen der oberen drei bekommt, sollte lieber warten als nachziehen. · In Washington teilen sich nach der Diggs-Verpflichtung mehr Spieler dieselben Bälle. Terry McLaurin bleibt die Nummer eins; wer Chig Okonkwo wegen einer großen Rolle draftet, sollte den Anspruch eine Stufe senken. · Die Verträge von Gibbs, Robinson und Taylor nehmen die letzten Ausfallrisiken aus der Spitze der Running Backs. Die Position ist oben sicherer geworden, nicht unsicherer. · Verletzungen an der Offensive Line zählen doppelt: Sie stehen in keiner Statistik, verändern aber den Wert des Quarterbacks dahinter. Washington ist dafür in diesem Sommer das Musterbeispiel.

Alle Punkte beruhen auf Berichten vom 1. bis 9. August 2026. Die tagesaktuelle Fassung steht immer auf insiderhuddle.com/fantasy.

Die Quarterback-Position 2026 ist von einer zentralen Geschichte dominiert: Mehrere Topverdiener der Vorsaison kehrten verletzt oder enttäuschend aus der Saison 2025 zurück, während eine neue Generation von Läufer-Quarterbacks — allen voran Jaxson Dart — in den Schlagzeilen steht. Josh Allen bleibt der einzige wirklich sichere Anker an der Spitze, während Lamar Jackson und Jayden Daniels als hohe Bounce-back-Kandidaten mit erheblichem Gesundheitsrisiko gelten. Patrick Mahomes ist nach ACL- und LCL-Riss offiziell auf Kurs für Woche 1, doch sein Floor ist für 2026 klar gesunken. Als Sleeper verdienen Cam Ward (Titans, zweites Jahr im System) und Bo Nix (vollständig von seinem Saisonende-Knöchelbruch genesen) Aufmerksamkeit.

#	SPIELER	TEAM	EINORDNUNG
1	Josh Allen	BUF	■ Vormaliger Fantasy-QB1 in sechs Jahren, erweitertes Receiver-Korps mit D.J. Moore — der Floor trägt das gesamte Ranking.
2	Lamar Jackson	BAL	▲ Nach verletzungsbedingt schwacher 2025er Saison unter neuem Coaching-Staff mit hohem Bounce-back-Potenzial, Ceiling bleibt elite.
3	Drake Maye	NE	■ Fantasy-QB2 der Vorsaison mit Rushing-Floor; die Aufwertung durch Wide Receiver A.J. Brown sichert Rang 3 ab.
4	Jayden Daniels	WAS	■ Verletzungsbedingt nur sieben Spiele in 2025, doch Rushing-Upside und neues Play-Action-System rechtfertigen Top-5-Einstufung laut Konsens.
5	Jalen Hurts	PHI	▲ Neues Receiver-Korps in Philadelphia und frischer Offensive Coordinator geben dem Passing Game Auftrieb, Rushing-Floor bleibt intakt.
6	Joe Burrow	CIN	■ Ja'Marr Chase und Tee Higgins sind verlängert und zurück — der Floor bleibt das Verletzungsrisiko nach drei größeren Ausfällen in sechs Jahren.
7	Jaxson Dart	NYG	■ Starker Rookie-Abschluss mit hohem Rushing-Anteil und verbesserter Offensive Line sichert Rang 7, der Konsens sieht ihn zwischen QB6 und QB11.
8	Justin Herbert	LAC	■ Unter neuem Offensive Coordinator Mike McDaniel mit erhöhter Rushing-Produktion deutlich näher an seinen 4000-Yard-Seasons von 2020 bis 2022.
9	Caleb Williams	CHI	■ Zweites Jahr im System, solider Rushing-Anteil und stabile Waffenlage halten ihn in der oberen Hälfte des Feldes.
10	Trevor Lawrence	JAX	■ Zweite Saison unter Liam Coen mit tiefer Receiver-Gruppe — der Konsens sieht ihn als Kandidaten für eine Karrieresaison.
11	Dak Prescott	DAL	■ CeeDee Lamb und George Pickens als Receiver-Duo sichern starken Floor, Prescott ist ein verlässlicher QB1 im Single-Quarterback-Format.
12	Brock Purdy	SF	■ Offensive Continuity in San Francisco stützt weiterhin solide Produktion, Limited-Rushing-Upside hält ihn hinter den Mobility-Quarterbacks.
13	Bo Nix	DEN	▲ Nach vollständiger Genesung vom Knöchelbruch kehrt Nix mit Rushing-Floor und bewiesener Wurfleistung aus 2025 zurück.
14	Jared Goff	DET	■ Stabiles System in Detroit mit beständigen Passing-Zahlen, fehlendes Rushing-Volumen begrenzt den Ceiling im Vergleich zu mobilen Quarterbacks.
15	Matthew Stafford	LAR	■ Vorsaison-Leader in Passing Touchdowns, aber Alter und fehlender Rushing-Anteil platzieren ihn hinter jüngeren, mobilen Optionen.
16	Patrick Mahomes	KC	▼ ACL- und LCL-Riss im Dezember — er ist auf Kurs für Woche 1, doch ein reduzierter Rushing-Floor in der Rückkehrsaison senkt ihn um drei Plätze.
17	Kyler Murray	MIN	■ Gesundheitlich fragil, aber als Läufer weiterhin gefährlich. Nach dem Wechsel zu den Vikings ist seine Rolle im neuen System noch nicht ausbuchstabiert — solide Mittelfeldplatzierung mit Fragezeichen.
18	Malik Willis	MIA	■ Bekommt in Miami eine Starter-Rolle und bringt einen erheblichen Rushing-Floor mit, den viele hier platzierten Quarterbacks nicht haben.
19	Jordan Love	GB	■ Konsistente Produktion in Green Bay, limitierter Rushing-Beitrag und überfüllte Receiving-Rotation deckeln den Fantasy-Ceiling.
20	Cam Ward	TEN	▲ Zweite NFL-Saison im gleichen System mit wachsendem Rushing-Volumen macht ihn zu einem der attraktivsten Sleeper im Mittelfeld.
21	Tyler Shough	NO	■ Bewies in New Orleans soliden Floor mit Rushing-Anteil; Konsens sieht ihn um QB17 bis QB20, was Rang 21 stützt.
22	C.J. Stroud	HOU	■ Kann mit verbessertem Rushing-Volumen und starker Receiver-Gruppe jederzeit in die obere Hälfte vorrücken, aktuell aber durch eingeschränkte Mobilität limitiert.
23	Kirk Cousins	LV	■ Starter in Las Vegas mit Brock Bowers als Waffe, begrenzte Mobilität und unsichere Teamqualität halten ihn am Ende des Feldes.
24	Bryce Young	CAR	■ Zeigte 2025 Zeichen der Entwicklung mit 23 Touchdown-Pässen, braucht aber offensive Unterstützung für einen weiteren Schritt nach vorn.

Wie sicher ist das? Mahomes' Gesundheitsstatus, Daniels' verletzungsbedingte Unsicherheit und die ungeklärte Starter-Frage bei mehreren Teams lassen moderate Unsicherheit im gesamten Ranking bestehen.

Die Running-Back-Position 2026 wird von einer stabilen Elite-Gruppe angeführt, in der Jahmyr Gibbs und Bijan Robinson um den Spitzenplatz wetteifern — beide haben das Potenzial, 2.000 Scrimmage-Yards zu überschreiten. Derrick Henry bleibt laut Projektionsdaten (ECR RB11, Projektionsrang RB6) unterschätzt, während Ashton Jeanty nach einem enttäuschenden Rookie-Jahr in seine erste echte Breakout-Saison startet. Als Sleeper sticht Jadarian Price heraus, der in Seattle nach Kenneth Walkers Abgang und Zach Charbonnets ACL-Verletzung früh in eine Startrolle rutschen könnte.

#	SPIELER	TEAM	EINORDNUNG
1	Jahmyr Gibbs	DET	■ Gibbs trägt nach Montgomerys Abgang die komplette Führungsrolle in Detroit und ist der klare Nummer-eins-Anker des Rankings.
2	Bijan Robinson	ATL	■ Ohne Tyler Allgeier als Red-Zone-Konkurrenz greift Robinson nun auch auf kurze Distanz uneingeschränkt durch.
3	Jonathan Taylor	IND	■ Drittplatziert wegen des stärksten Touchdown-Profiles der Vorsaison — 18 Rush-Touchdowns sprechen für sich.
4	Christian McCaffrey	SF	■ Über 100 Targets plus 1.200 Rush-Yards setzen weiterhin den Maßstab für Dual-Threat-Produktion, trotz leichter Konkurrenz hinter ihm.
5	Saquon Barkley	PHI	■ Fünftplatziert wegen begrenzter Touchdown-Produktion in 2025, aber in einem Elite-Offense-System mit hohem Floor.
6	James Cook III	BUF	■ Rang-sechs-Anker durch die ligaweit höchsten Rush-Yards der Vorsaison — nur die dünne Receiving-Rolle begrenzt das Ceiling.
7	Ashton Jeanty	LV	■ ECR-Konsens stuft ihn als Top-6-Back ein; nach dem Rookie-Jahr mit gebremster Effizienz steht 2026 als Durchbruch-Saison im Fokus.
8	De'Von Achane	MIA	■ Achane war in der Vorsaison der Beste unter 49 Backs in der Explosive-Run-Rate — einziges Risiko ist Malik Willis' Rushing-Einfluss auf seinen Target-Share.
9	Chase Brown	CIN	■ Neuntplatziert durch stabile Dual-Threat-Produktion und gesicherten Starterstatus in Cincinnati ohne echte Committee-Konkurrenz.
10	Derrick Henry	BAL	▲ FantasyPros projiziert Henry als RB6 (ECR RB11) — 16 Touchdowns in der Vorsaison rechtfertigen die Höherstufung gegenüber dem letzten Lauf.
11	Omarion Hampton	LAC	■ Hampton zeigt nach einem Jahr NFL-Anpassung den nächsten Entwicklungsschritt in einem Los-Angeles-Offense-System mit wachsendem Workload.
12	Kyren Williams	LAR	▲ Drei aufeinanderfolgende Top-10-Saisons in Fantasy-Punkten pro Spiel machen ihn zum verlässlichsten Floor-Garant im Mittelfeld.
13	Jeremiyah Love R	ARI	■ Trainingsberichte zeigen Tyler Allgeier vorne bei den Reps — Love startet in einem Committee, was seinen Wert in Jahr eins deckelt.
14	Jadarian Price R	SEA	■ Nach Kenneth Walkers Abgang zu Kansas City und Charbonnets ACL-Verletzung öffnet sich in Seattle früh ein Starter-Fenster für Price.
15	Breece Hall	NYJ	■ FantasyPros-Konsens stuft Hall als ECR RB16, Projektionsrang RB13 ein — der Floor in New York bleibt verlässlich.
16	Cam Skattebo	NYG	■ Vor seiner Knöchelverletzung in Woche 8 produzierte Skattebo wie ein RB1 — eine gesunde Rückkehr bestätigt seinen Rang hier.
17	Josh Jacobs	GB	■ ECR RB15, aber laufende rechtliche Unklarheiten nach seiner Verhaftung im Mai drücken den Rang auf 17.
18	Quinshon Judkins	CLE	■ Wenn Judkins laut Coaches-Berichten alle drei Downs übernimmt, ist dieser Rang konservativ angesetzt.
19	Travis Etienne Jr.	NO	■ Etienne wechselte zu New Orleans — der neue Offense-Kontext birgt Unsicherheit, sichert aber die Startrolle.
20	Javonte Williams	DAL	■ Williams produzierte solide 1.200 Rush-Yards in Dallas, bewegt sich aber ohne neue Nachricht nicht aus dem Mittelfeld heraus.
21	D'Andre Swift	CHI	■ Kyle Monangais Red-Zone-Konkurrenz in Chicago drückt Swifts Ceiling, der Floor bleibt durch die Startrolle gesichert.
22	Jaylen Warren	PIT	■ Auf dem ersten Depth Chart der Steelers steht Warren vorne, teilt sich die Snaps aber mit Kaleb Johnson und Rico Dowdle — die Receiving-Rolle bleibt sein Sicherheitsnetz.
23	Kenneth Walker III	KC	■ Walker wechselte als Super-Bowl-MVP per Free Agency nach Kansas City — seine neue Rolle in einem anderen System schafft kurzfristige Unsicherheit.
24	Bhayshul Tuten	JAX	■ Tuten steht als gesicherter Starter in Jacksonville auf Platz eins der Depth Chart und gilt als NFL.com-Sleeper-Kandidat.

Wie sicher ist das? Mehrere Teamwechsel und Rookie-Rollen mit offenen Camp-Fragen senken die Treffsicherheit spürbar.

Die Wide-Receiver-Position für 2026 ist von einer Welle großer Teamwechsel geprägt: A.J. Brown läuft jetzt für New England auf, DJ Moore wechselte zu den Bills, und Jaylen Waddle verstärkt Denver — alles Bewegungen mit direkten Fantasy-Folgen für viele Kader. Ja'Marr Chase bleibt der klare Dreh- und Angelpunkt des Konsens, während Puka Nacua nach einem Aufenthalt in einer Reha-Einrichtung im Frühjahr mit einem Fragezeichen ins Camp startet; das Risiko ist real, der Ceiling aber ebenfalls. Als Sleeper verdient Rookie Carnell Tate (Pick 4, Titans) besondere Aufmerksamkeit, auch wenn der Konsens ihn noch hinter den etablierten Produzenten sieht.

#	SPIELER	TEAM	EINORDNUNG
1	Ja'Marr Chase	CIN	■ Konsistentester Elite-Produzent der Liga — kein anderer Wide Receiver hat in vier von fünf Saisons unter den Top 5 per Game abgeschlossen.
2	Puka Nacua	LAR	■ Führt die NFL 2025 mit 129 Receptions an und bleibt Rang 2, trotz offseason-bedingtem Risikofaktor, den der Konsens bei NFL.com und ESPN einpreist.
3	Jaxon Smith-Njigba	SEA	■ Ligaführend in Receiving Yards 2025 — ein leichter Rückgang wäre keine Überraschung, aber er hat sich als verlässlicher Tier-1-Produzent etabliert.
4	Amon-Ra St. Brown	DET	■ Drei Top-4-Platzierungen in Folge in Full-PPR-Ligen machen ihn zum Floor-stärksten Receiver dieser Gruppe.
5	CeeDee Lamb	DAL	▲ Nur 75 Receptions bei 3 Touchdowns 2025 — der Konsens sieht ihn auf Rang 6 (ESPN) bis Rang 4 (CBS), weshalb Rang 5 der richtige Mittelweg ist.
6	Justin Jefferson	MIN	■ Solider Konsens-Rang 5 bei ESPN rechtfertigt Rang 6 hier, da Lamb etwas stärker in der Touchdown-Korrektur nach oben bewertet wird.
7	Drake London	ATL	■ Rang 7 bei ESPN und CBS decken sich — Londons wachsende Rolle in Atlanta macht ihn zum sichersten Mid-Tier-1-Wert.
8	Rashee Rice	KC	■ Kontraktjahr 2026 schafft zusätzliche Motivation, aber das Risikoprofil aus Verletzungs- und Off-Field-Historie bleibt ein echter Faktor.
9	George Pickens	DAL	■ Wechsel nach Dallas 2025 zahlte sich aus — Rang 12 bei ESPN liegt 3 Plätze unter unserem Rang 9, was die TD-Effizienz (9 TDs) rechtfertigt.
10	A.J. Brown	NE	▲ Trade von Philadelphia nach New England: Der Konsens (ESPN WR10) sieht ihn als Low-End-WR1 bei Drake Maye — Wechsel zu einer explosiveren Offense ist der Grund für Rang 10 statt 11.
11	Nico Collins	HOU	■ Gesunde Saison könnte ihn in Tier 1 katapultieren — vier der fünf NFL-Saisons aber mit verletzungsbedingten Ausfällen, weshalb Rang 11 bleibt.
12	Malik Nabers	NYG	▼ ACL- und Meniskus-Operation mit anschließender Entfernung von Narbengewebe — der Week-1-Status bleibt unsicher, das hält ihn trotz Top-10-Talent auf Rang 12.
13	Tee Higgins	CIN	▲ 11 Touchdowns bei 59 Receptions 2025 zeigen Red-Zone-Dominanz; Rang 14 im vorherigen Lauf, Konsens (SI.com Rang 18) lässt Spielraum für eine eigene, TD-gewichtete Aufwertung.
14	Emeka Egbuka	TB	■ Übernahme der Nummer-eins-Rolle in Tampa Bay nach dem Abgang von Mike Evans — Rang 11 bei ESPN zeigt, wie hoch der Markt ihn bewertet.
15	Zay Flowers	BAL	▲ Rang 22 im vorherigen Lauf, aber der Konsens (SI.com Rang 17) und stabiler Target-Share in Baltimore rechtfertigen den Aufstieg auf 15.
16	Ladd McConkey	LAC	■ Solider Slot-Produzent in Los Angeles — Konsens sieht ihn im Bereich 13 bis 19, Rang 16 ist der richtige Kompromiss.
17	DeVonta Smith	PHI	▲ A.J. Browns Trade nach New England öffnet die Tür zur klaren Nummer-eins-Rolle in Philadelphia — der Aufstieg ist direkte Folge des Teamwechsels.
18	Garrett Wilson	NYJ	▲ Eine Knieverletzung kostete ihn 2025 zehn Spiele; davor spielte er auf Top-10-Niveau. Die wiedergewonnene Gesundheit ist der Grund für Rang 18.
19	Chris Olave	NO	■ 100 Receptions und 9 Touchdowns 2025 — Konsens (ESPN WR13) sieht ihn ähnlich, Rang 19 bleibt ohne neue Nachricht unverändert.
20	Tetairoa McMillan	CAR	■ Solide Rookie-Saison 2025 mit 70 Receptions und 7 Touchdowns — kein Anlass für eine größere Bewegung gegenüber Rang 20.
21	Carnell Tate	TEN	▲ Pick 4 im NFL Draft 2026 für Tennessee — der Konsens (SI.com Rang 25, CBS-Tiers) sieht ihn als besten Rookie-Wide-Receiver der Klasse mit Cam Ward als Quarterback.
22	Jameson Williams	DET	■ Erstmals über 1.000 Yards 2025 — Potenzial für mehr, aber Rang 22 bleibt, solange keine neuen Camp-Berichte eine Rollenerweiterung belegen.
23	Luther Burden III	CHI	■ DJ Moores Trade nach Buffalo schafft mehr Targets in Chicago — das ist der belegte Grund, Burden auf Rang 23 zu halten statt ihn fallen zu lassen.
24	Christian Watson	GB	■ Kein neuer Bericht, der eine Verschiebung nach oben rechtfertigt — bleibt ein reiner Ceiling-Wert am Ende der Top 24.

Wie sicher ist das? Malik Nabers' unklarer Week-1-Status und Puka Nacuas offseason-bedingte Risiken halten die Confidence auf einem mittleren Niveau, da zwei Top-12-Spieler mit echten Fragezeichen behaftet sind.

Die Tight-End-Position geht mit ungewöhnlicher Tiefe in die Saison 2026: Brock Bowers führt den Konsens als klarer TE1 an, gefolgt von Trey McBride und Colston Loveland, die sich beide für den zweiten Startplatz in frühen Runden empfehlen. Der größte Aufsteiger im Vergleich zur Vorsaison ist Chig Okonkwo, der nach seinem Wechsel zu den Commanders unter Jayden Daniels erstmals in einer echten Rolle steht — seit der Verpflichtung von Stefon Diggs allerdings als dritte Anlaufstelle hinter Terry McLaurin und Diggs. Als Sleeper mit Floor gilt Dallas Goedert, der nach dem Abgang von A.J. Brown klarer zur zweiten Angriffsoption der Eagles aufgestiegen ist und bei elf Touchdowns in 2025 eine starke Red-Zone-Rolle behält.

#	SPIELER	TEAM	EINORDNUNG
1	Brock Bowers	LV	■ Klarer Konsens-TE1 in nahezu allen 2026er Rankings — stärkste Einzelsituation an der Position mit ausgebauter Wurfrolle in Las Vegas.
2	Trey McBride	ARI	■ Vorsaison-Produktionskönig der Position mit 126 Catches und 1.239 Yards, doch neue Coordinator-Rolle unter Mike LaFleur bremst den Konsens auf TE2.
3	Colston Loveland	CHI	■ Starker Endsprint in Rookiesaison machte ihn im zweiten Saisonhalbjahr 2025 zum TE2 — Ben Johnsons Offense gibt ihm den nächsten Schritt.
4	Tyler Warren	IND	■ Laut Yahoo-Analyse klar wichtigstes Pass-Catching-Element der Colts nach dem Abgang von Michael Pittman Jr., Targets werden sich weiter konzentrieren.
5	Harold Fannin Jr.	CLE	■ Historisch produktive Rookie-Saison bildet das Fundament — erst sein zweites Jahr, Ceiling noch nicht erreicht.
6	Tucker Kraft	GB	■ Seit dem 31. Juli von der PUP-Liste zurück im Training. Solange kein Rückschlag kommt, ist Rang 6 eher vorsichtig als zu hoch.
7	Kyle Pitts Sr.	ATL	■ Durchbruch in der zweiten Halbzeit 2025 war real — Fantrax und NFL.com sehen ihn bei TE7, was zu seiner bewiesenen Produktion passt.
8	Dallas Goedert	PHI	▲ Nach dem Abgang von A.J. Brown steht Goedert als klare Nummer-zwei-Option der Eagles für deutlich mehr Targets — FantasyPros-Projektion sieht ihn als TE8.
9	Sam LaPorta	DET	▲ Verletzungsbedingte Verkürzung der 2025er Saison kostet Rang-Punkte, doch neuer OC Drew Petzing gilt als ausgewiesener Tight-End-Freund — Rebound-Kandidat.
10	Chig Okonkwo	WAS	▲ Teamwechsel von den Titans zu den Commanders mit Dreijahresvertrag: unter Jayden Daniels erstmals fest eingebunden, nach der Diggs-Verpflichtung aber als dritte Anlaufstelle hinter McLaurin und Diggs.
11	Travis Kelce	KC	■ Starke erste Saisonhälfte 2025 mit TE-Top-5-Schnitt, Abfall nach Mahomes-Verletzung — bei voller Gesundheit des Quarterbacks bleibt der Floor hoch.
12	Jake Ferguson	DAL	■ 82 Catches und 8 Touchdowns in 2025 belegen konstante Red-Zone-Präsenz; Konsens rangiert ihn bei TE11-12, Rang 12 ist fair.
13	Isaiah Likely	NYG	■ Nach seinem Wechsel zu den Giants laut SI.com als TE13 gelistet — neues Umfeld, aber Produktionsnachweis aus Baltimore trägt nicht auf neues Team über.
14	Mark Andrews	BAL	▲ Isaiah Likely ist weg, Route-Share-Anstieg erwartet — ECR liegt bei TE15, Projektionen sehen TE12-Potenzial bei gesunder Saison.
15	George Kittle	SF	▼ Achillessehnenriss im Playoff-Spiel gegen die Eagles macht Woche-1-Einsatz unsicher — Kittle wäre ohne diese Verletzung mindestens zwei Ränge höher.
16	Dalton Schultz	HOU	■ 82 Catches in 2025 mit verlässlichem Floor unter C.J. Stroud — SI.com-Konsens bei TE24 zieht ihn nach unten, Rang 16 ist der Mittelweg.
17	Oronde Gadsden	LAC	■ Solide Erstsaison mit 49 Catches bei begrenzter Receiving-Konkurrenz — noch kein Beweis für eine Steigerung, aber stabile Basis.
18	Dalton Kincaid	BUF	■ Deutlich gesteigerter Yards-pro-Reception-Wert trotz moderater Target-Zahl — Ceiling bleibt hoch, wenn er als klare Nummer eins im Bills-Angriff geführt wird.
19	AJ Barner	SEA	■ 52 Catches und 6 Touchdowns in Rookiesaison — für Jahr zwei ist ein weiterer Schritt realistisch, aber noch zu wenig bewiesene Basis für höheren Rang.
20	Colby Parkinson	LAR	■ Acht Touchdowns in 2025 sind beachtlich, doch nur 43 Catches limitieren den Floor — bleib bei Rang 20 ohne neue positive Nachricht.
21	Brenton Strange	JAX	■ Gesicherter Startplatz in Jacksonville, aber Jaguars-Offense bietet begrenztes Upside — Rang 21 spiegelt Floor, nicht Ceiling.
22	Kenyon Sadiq R	NYJ	▼ Ein Rückschlag nach der Leisten-Operation kostet ihn Trainingszeit im Camp; einen Zeitrahmen nennt der Trainerstab nicht. Ohne Entwarnung ist ein besserer Platz als Rang 22 nicht zu rechtfertigen.
23	Pat Freiermuth	PIT	■ ECR TE26 bei FantasyPros, Projektionen sehen ihn bei TE21 — Rang 23 ist der Kompromiss bei weiterhin mäßigem Quarterback-Umfeld.
24	Hunter Henry	NE	■ 7 Touchdowns trotz nur 60 Catches zeigen Red-Zone-Wert, doch das New-England-Umfeld bietet weiter begrenzten Upside.

Wie sicher ist das? Der Rückschlag von Kenyon Sadiq und Kittles Zeitplan nach dem Achillessehnenriss können dieses Ranking binnen Tagen verschieben.

Brandon Aubrey geht als klarer Nummer-eins-Favorit in die Saison 2026, gestützt auf drei makellose Spielzeiten mit konsistent starker Produktion. Ka'imi Fairbairn führte 2025 alle Kicker mit 12,9 Fantasy-Punkten pro Spiel an, und das trotz zweier verpasster Partien — dieser Floor bleibt für 2026 attraktiv. Evan McPherson rückt als Aufsteiger ins Blickfeld, weil die Bengals-Offense für 2026 als potenzieller Top-5-Angriff gilt. Als Late-Round-Sleeper nennt RotoWire Andy Borregales, der mit einer jungen Patriots-Offense überraschend viele Chancen sammeln könnte.

#	SPIELER	TEAM	EINORDNUNG
1	Brandon Aubrey	DAL	■ —
2	Ka'imi Fairbairn	HOU	▲ —
3	Jason Myers	SEA	■ —
4	Cameron Dicker	LAC	■ —
5	Tyler Loop	BAL	■ —
6	Cam Little	JAX	■ Little lieferte 2025 mit 50 Extra-Punkten den höchsten XP-Wert aller Kicker und sichert sich damit seinen Floor — er bleibt auf Platz 6.
7	Harrison Butker	KC	■ Butker steht in einer Chiefs-Offense, die regelmäßig tief in die Red Zone vordringt, und hat 2025 mit 92,1 % Trefferquote klar überzeugt.
8	Chase McLaughlin	TB	■ —
9	Evan McPherson	CIN	▲ —
10	Will Reichard	MIN	■ —
11	Harrison Mevis	LAR	■ —
12	Andy Borregales	NE	■ —
13	Wil Lutz	DEN	■ Lutz traf 2025 starke 87,5 % seiner Field Goals und bringt mit der Broncos-Offense einen stabilen Floor mit.
14	Eddy Pineiro	SF	■ —
15	Chris Boswell	PIT	■ Boswell lieferte 2025 solide 84,4 % Trefferquote und bleibt als erfahrener Veteran auf einer produktiven Steelers-Offense in der Mittelklasse des Rankings.
16	Jake Bates	DET	■ Bates hatte 2025 bei 54 XP-Versuchen die drittmeisten der Liga und profitiert von einer Lions-Offense, die regelmäßig Touchdowns erzielt.
17	Tyler Bass	BUF	▼ Bass blieb 2025 mit nur 3/4 FG und 2 XP weit unter seinen Möglichkeiten — ohne breiten Konsens-Beleg für eine Rolle auf Platz 9 fällt er auf einen realistischeren Rang.
18	Cairo Santos	CHI	■ Santos traf 2025 gut 83,3 % seiner Field Goals und ist als Nummer eins der Bears ein solider Startpunkt für tiefere Leagues.
19	Trey Smack	GB	■ Ohne NFL-Statistiken aus 2025 und ohne breiten Konsens-Beleg bleibt Smack vorerst auf diesem vorsichtigen Rang.
20	Jake Elliott	PHI	■ Elliott enttäuschte 2025 mit 74,1 % Trefferquote, steht aber auf einer Eagles-Offense mit Red-Zone-Potenzial.
21	Joey Slye	TEN	■ Slye kam 2025 auf 28/35 FG, was solide klingt, aber die Titans-Offense bietet wenig Ceiling für eine höhere Platzierung.
22	Ryan Fitzgerald	CAR	■ Fitzgerald lieferte 2025 im Rookie-Jahr 24/29 Field Goals und 27 Extra-Punkte — als Nummer eins der Panthers bleibt er eine entwicklungsfähige Option.
23	Blake Grupe	IND	■ Grupe traf 2025 nur 69,2 % seiner Field Goals und kämpfte mit Konstanz — er landet auf diesem abgesicherten Rang.
24	Andre Szmyt	CLE	■ Szmyt bleibt mit 88,9 % Trefferquote und solider Grundlage ein nützlicher Endrundengriff in tiefen Leagues.

Wie sicher ist das? Die Kicker-Position bleibt hochvolatil — Fairbairns 2025-Ausbruch war sein erster über zehn Punkte pro Spiel seit 2018, was die Planbarkeit für 2026 generell einschränkt.

Die Seattle Seahawks und die Houston Texans führen die 2026er DST-Landschaft an, gefolgt von den Los Angeles Rams und den Baltimore Ravens. Die Rams haben mit dem Transfer von Myles Garrett ihren Pass-Rush auf ein neues Level gehoben: Für Jared Verse, der im Gegenzug nach Cleveland ging, kommt ein Verteidiger, der die Sacks auch tatsächlich nach Hause bringt. Mit neuem Head Coach Jesse Minter und einem der leichtesten Frühsaisonpläne der Liga steigen die Baltimore Ravens wieder in den Top-Tier-DST-Bereich auf. Als Sleeper empfehlen sich die Los Angeles Chargers, die mit Arizona und Las Vegas zwei der einladendsten Auftaktgegner der gesamten Liga erwischen.

#	SPIELER	TEAM	EINORDNUNG
1	Seahawks	SEA	▲ —
2	Texans	HOU	■ —
3	Rams	LAR	▲ —
4	Ravens	BAL	▲ —
5	Jaguars	JAX	▲ —
6	Chargers	LAC	▲ —
7	Eagles	PHI	■ —
8	Broncos	DEN	▼ —
9	Vikings	MIN	■ —
10	Steelers	PIT	▼ Solide Einheit mit konstantem Pass-Rush, fällt leicht zurück weil Konsens (Rang 9 bei SI) und schwache Offseason-Schlagzeilen keinen Aufstieg belegen.
11	Chiefs	KC	■ Erfahrener Kader unter Andy Reid, positioniert sich im unteren Tier-2-Bereich, ohne neue Personaländerungen, die einen Sprung rechtfertigen würden.
12	Bills	BUF	■ Eine der verlässlichsten Einheiten der AFC, hält Rang zwölf trotz konstanten Aufwands – kein Personalschock, kein Schemabruch.
13	Lions	DET	■ Physische Run-Defense mit wachsendem Pass-Rush-Potenzial; ohne signifikante Offseason-Veränderungen bleibt die Einheit im Mittelfeld des Rankings.
14	49ers	SF	■ Talentierter Kader, aber verletzungsanfällig – ohne Bestätigung eines gesunden Starts bleibt Rang 14 der angemessene Floor.
15	Patriots	NE	■ Unter neuem Coaching-Staff mit seriöser Defensive, belegt Rang 15 als respektablen Frühsaisonstarter ohne nachgewiesenen Elite-Durchbruch.
16	Commanders	WAS	▲ Konsensstark in Tier 3, rückt einen Platz vor, da der Kader nach Atlanta-Schwäche und Carolinas unklarem Rebuild solider eingeschätzt wird.
17	Falcons	ATL	■ Solides Personal ohne herausstechendes Upgrade; Rang 17 spiegelt den Konsens-Mittelwert ohne belegbaren Aufstiegsgrund wider.
18	Panthers	CAR	▼ —
19	Buccaneers	TB	■ Ordentlicher Kader mit Upside im Turnover-Bereich, hält Rang 19 als DST mit erkennbarem Floor aber begrenztem Ceiling.
20	Packers	GB	▼ —
21	Cowboys	DAL	■ Kein nachgewiesener Personalaufschwung in der Offseason; Rang 21 folgt dem Konsens-Mittelwert ohne belegbare Verbesserung.
22	Browns	CLE	▼ —
23	Giants	NYG	■ Weiterhin eine der schwächeren Einheiten der NFC; Rang 23 bleibt konsistent mit dem Gesamtkonsens und fehlendem Aufstiegssignal.
24	Jets	NYJ	■ Unsicherheiten im Kader und kein belastbares Upgrade-Signal machen die Jets zur DST mit dem schwächsten Gesamtausblick in diesem Feld.

Wie sicher ist das? Die DST-Position ist generell schwer einzuschätzen, weil nur wenige Einheiten unabhängig vom Matchup jede Woche startbar sind – das drückt die Gesamtbelastbarkeit des Rankings.

Cheat-Sheet 2026

Alle 24 Plätze jeder Position auf einer Seite. Ausdrucken, danebenlegen, abhaken.

QB · Quarterback	RB · Running Back	WR · Wide Receiver
1 Josh Allen BUF	1 Jahmyr Gibbs DET	1 Ja'Marr Chase CIN
2 Lamar Jackson BAL	2 Bijan Robinson ATL	2 Puka Nacua LAR
3 Drake Maye NE	3 Jonathan Taylor IND	3 Jaxon Smith-Njigba SEA
4 Jayden Daniels WAS	4 Christian McCaffrey SF	4 Amon-Ra St. Brown DET
5 Jalen Hurts PHI	5 Saquon Barkley PHI	5 CeeDee Lamb DAL
6 Joe Burrow CIN	6 James Cook III BUF	6 Justin Jefferson MIN
7 Jaxson Dart NYG	7 Ashton Jeanty LV	7 Drake London ATL
8 Justin Herbert LAC	8 De'Von Achane MIA	8 Rashee Rice KC
9 Caleb Williams CHI	9 Chase Brown CIN	9 George Pickens DAL
10 Trevor Lawrence JAX	10 Derrick Henry BAL	10 A.J. Brown NE
11 Dak Prescott DAL	11 Omarion Hampton LAC	11 Nico Collins HOU
12 Brock Purdy SF	12 Kyren Williams LAR	12 Malik Nabers NYG
13 Bo Nix DEN	13 Jeremiyah Love R ARI	13 Tee Higgins CIN
14 Jared Goff DET	14 Jadarian Price R SEA	14 Emeka Egbuka TB
15 Matthew Stafford LAR	15 Breece Hall NYJ	15 Zay Flowers BAL
16 Patrick Mahomes KC	16 Cam Skattebo NYG	16 Ladd McConkey LAC
17 Kyler Murray MIN	17 Josh Jacobs GB	17 DeVonta Smith PHI
18 Malik Willis MIA	18 Quinshon Judkins CLE	18 Garrett Wilson NYJ
19 Jordan Love GB	19 Travis Etienne Jr. NO	19 Chris Olave NO
20 Cam Ward TEN	20 Javonte Williams DAL	20 Tetairoa McMillan CAR
21 Tyler Shough NO	21 D'Andre Swift CHI	21 Carnell Tate R TEN
22 C.J. Stroud HOU	22 Jaylen Warren PIT	22 Jameson Williams DET
23 Kirk Cousins LV	23 Kenneth Walker III KC	23 Luther Burden III CHI
24 Bryce Young CAR	24 Bhayshul Tuten JAX	24 Christian Watson GB

TE · Tight End	K · Kicker	DST · Defense / Special Teams
1 Brock Bowers LV	1 Brandon Aubrey DAL	1 Seahawks SEA
2 Trey McBride ARI	2 Ka'imi Fairbairn HOU	2 Texans HOU
3 Colston Loveland CHI	3 Jason Myers SEA	3 Rams LAR
4 Tyler Warren IND	4 Cameron Dicker LAC	4 Ravens BAL
5 Harold Fannin Jr. CLE	5 Tyler Loop BAL	5 Jaguars JAX
6 Tucker Kraft GB	6 Cam Little JAX	6 Chargers LAC
7 Kyle Pitts Sr. ATL	7 Harrison Butker KC	7 Eagles PHI
8 Dallas Goedert PHI	8 Chase McLaughlin TB	8 Broncos DEN
9 Sam LaPorta DET	9 Evan McPherson CIN	9 Vikings MIN
10 Chig Okonkwo WAS	10 Will Reichard MIN	10 Steelers PIT
11 Travis Kelce KC	11 Harrison Mevis LAR	11 Chiefs KC
12 Jake Ferguson DAL	12 Andy Borregales NE	12 Bills BUF
13 Isaiah Likely NYG	13 Wil Lutz DEN	13 Lions DET
14 Mark Andrews BAL	14 Eddy Pineiro SF	14 49ers SF
15 George Kittle SF	15 Chris Boswell PIT	15 Patriots NE
16 Dalton Schultz HOU	16 Jake Bates DET	16 Commanders WAS
17 Oronde Gadsden LAC	17 Tyler Bass BUF	17 Falcons ATL
18 Dalton Kincaid BUF	18 Cairo Santos CHI	18 Panthers CAR
19 AJ Barner SEA	19 Trey Smack GB	19 Buccaneers TB
20 Colby Parkinson LAR	20 Jake Elliott PHI	20 Packers GB
21 Brenton Strange JAX	21 Joey Slye TEN	21 Cowboys DAL
22 Kenyon Sadiq R NYJ	22 Ryan Fitzgerald CAR	22 Browns CLE
23 Pat Freiermuth PIT	23 Blake Grupe IND	23 Giants NYG
24 Hunter Henry NE	24 Andre Szmyt CLE	24 Jets NYJ

MEIN DRAFT

Wen ich genommen habe

Runde 1	Runde 6
Runde 2	Runde 7
Runde 3	Runde 8
Runde 4	Runde 9
Runde 5	Runde 10

Wie dieses Kit entsteht

Die Rankings in diesem Kit sind dieselben, die auf insiderhuddle.com/fantasy stehen – sie werden aus derselben Quelle erzeugt. Grundlage sind Offseason-Bewegungen, Verträge, Depth Charts und die Meldungen aus den Trainingslagern. Die Meldungen der laufenden Camp-Woche stehen gesammelt im Camp-Radar auf Seite 3.

Fantasy-Werte verschieben sich bis zum Saisonstart weiter: durch Verletzungen, die Preseason und die finalen Depth Charts. Die tagesaktuelle Fassung ist deshalb immer die im Netz. Dieses PDF ist die Draft-Abend-Version zum Ausdrucken – nicht die letzte Wahrheit.

Weiter auf der Seite	Kleingedrucktes
· insiderhuddle.com/fantasy – tagesaktuelle Rankings für alle sechs Positionen · insiderhuddle.com/wissen – über 80 Erklärstücke von Sack bis Salary Cap · insiderhuddle.com/depth-charts – vollständige Depth Charts aller 32 Teams · insiderhuddle.com/liga – unsere kostenlose Pick'em-Liga	· Kostenlos, ohne Anmeldung und ohne E-Mail-Adresse. Weitergeben ausdrücklich erwünscht. · Keine Gewähr auf sportlichen oder finanziellen Erfolg. · Rankings mit Stand 6. August 2026, Camp-Radar mit Stand 9. August 2026. · © 2026 InsiderHuddle – NFL auf Deutsch.

Viel Erfolg beim Draft.

Und wenn du im dritten Viertel des Draft-Abends nicht mehr weiterweißt: Regel eins gilt immer noch. Nimm den besten verfügbaren Spieler, nicht die fehlende Position.

insiderhuddle.com · NFL auf Deutsch: News, Fantasy, Depth Charts und über 80 Erklärstücke.